

SPAß MIT JEDEM SCHNITT

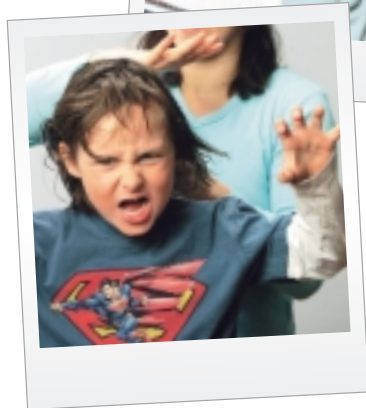
spaß mit jedem schnitt



Haare schneiden ist beileibe nicht so schlimm wie ein Besuch beim Zahnarzt. Für uns Erwachsene ist das sowieso klar. Es gibt aber viele Kinder, die große Abneigung oder gar Angst vor dem Friseurbesuch haben. Sie sind verunsichert durch die Stimmung im Salon und die Konfrontation mit einem vollkommen unbekanntem Menschen, der sich ihnen mit der Schere nähert. Und damit stehen Eltern und Kinder vor einem gemeinsamen Problem: Die Eltern wissen: Haare schneiden muss sein. Die Kinder aber fühlen: Ich will das nicht!



Als Mutter zweier Kinder kann ich sehr gut nachempfinden, was es bedeutet und wie schwierig es sein kann, den eigenen Nachwuchs von Notwendigkeiten zu überzeugen. Für das Problem Haare schneiden biete ich Ihnen eine Lösung an: Schneiden Sie Ihrem Kind die Haare selbst! Auf den folgenden Seiten zeige ich Ihnen, wie Sie spielend leicht mit Kamm und Schere umgehen und mit ein bisschen Übung flotte Frisuren hervorzaubern können. So umschiffen Sie die Klippe Friseurbesuch auf ideale Weise: Ihr Kind fühlt sich in vertrauter Umgebung wohl und der gemeinsame Erfolg sorgt für vergnügte Stunden!



*Tipp:
selbstverständlich darf
Ihr Kind, während Sie
zugange sind, ein Heft
oder ein Bilderbuch
anschauen. Und es darf
seine Lieblingskassetten
und CDs hören.*

Angenehme Atmosphäre

Ihr Kind sollte einen guten Tag haben – und seine gute Laune fördern Sie, indem Sie für die bestmöglichen Umstände sorgen. Lassen Sie also Ihr Kind den Zeitpunkt festlegen, wann Sie ihm die Haare schneiden. Und besprechen Sie vorher mit ihm, welche Frisur es bekommt. Denn ein Kind, das mitentscheiden darf, ist viel eher mit dem Ergebnis zufrieden. Ihr Kind sollte ausgeruht sein, satt und nicht durstig. Achten Sie darauf, dass es im Raum angenehm warm ist, denn Sie müssen das Haar während des Schneidens oft wieder anfeuchten. Kinder lieben es, wenn sie sich im Spiegel betrachten und auf diese Weise sehen können, was mit ihnen passiert. Darauf müssen Sie achten: Kinder bewegen sich oft ruckartig. Seien Sie darauf gefasst und halten Sie die Werkzeuge immer so, dass Sie Verletzungen vermeiden! Wenn Sie ein Werkzeug wechseln oder zur Seite legen, dann außerhalb der Reichweite des Kindes!

Kinder sitzen gerne auf einem Stuhl, dessen Rückenlehne nicht zu hoch ist – am besten ein Hocker, den man hochdrehen kann oder ein Stuhl mit niedriger Lehne. So kommen Sie wiederum beim Schneiden in jeder Lage leicht an das Haar heran.

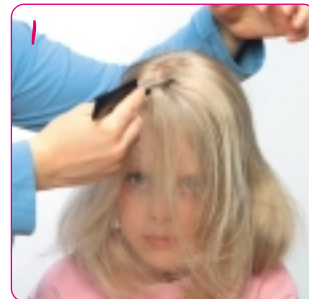


FRISUREN FÜR MÄDCHEN

Frisur 7 - keck gezwirbelt

Frisur 7 - keck gezwirbelt

Gibt es etwas Schöneres als lustige Haarknötchen? Für Paula kaum. Besonders kess sind zwei Schnecken, die aus abgebundenen Zöpfen mithilfe von Schmetterlings-Clips ganz leicht frisiert werden können. Eine gekreppte Haarsträhne verleiht zusätzlichen Pfiff.



Ziehen Sie am Oberkopf mit dem Stielkamm einen Zick-Zack-Scheitel, indem Sie mit dem Stiel des Kammes zickzackförmig auf der Kopfhaut entlangfahren.



Teilen Sie nun die gescheitelten Strähnen auseinander.



Am Hinterkopf ziehen Sie einen Mittelscheitel.



Binden Sie mit einem Haargummi eine Seite zu einem Zopf über dem Ohr zusammen.



Verfahren Sie auf der anderen Seite auf die gleiche Weise. Lassen Sie eine Haarsträhne in die Stirn fallen.



Nehmen Sie das freie Ende des Zopfes und drehen Sie es um den Haargummi. Fixieren Sie es mit Schmetterlings-Clips.



Drehen und fixieren Sie den Zopf auf der anderen Seite auf die gleiche Weise.



Die frei gelassene Strähne formen Sie mit dem Kreppeisen.

